7,35	nachm.	n.	Dresden-A. 7 (n. wochentags),
*8,46	"	"	Dresden-A. 24 (nur Sonnt.),
8,50	"	"	Dresden-A. 7,
*10,28	"	"	Dresden-A. 24,
*11,28	"	"	Dresden-A. 24 (n. wochentags)

* Die mit Stern versehenen Posten befördern nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefe.

Der Schalter für den Post- und Telegraphendienst ist geöffnet:

an Wochentagen: von 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen: von 8 bis 9 Uhr vorm., 11—12 Uhr mittags; außerdem: im Sommer (1. April bis 30. Septbr.) von 7 bis 8 Uhr vorm. nur für Ausgabe von Postsendungen.

Während des Schalterschlusses erfolgt von 5,30 früh bis 7,0 bez. 8,0 vorm. und von 8,0 abds. bis 11,30 (an Sonn- und Feiertagen nur bis 10,30) abds. die Annahme von Telegrammen, Einschreibbriefen und dringenden Paketen, sowie die Anmeldung der Ferngespräche im Postdienstzimmer (Eingang Berggartenstraße).

Die Ortsbriefbestellungen beginnen an Wochentagen um 7,15 und 10,45 Uhr vorm. und 2,0, 4,15 u. 6,40 Uhr nachm., die Geldbestellungen 7,30 Uhr vorm. und 3,0 Uhr nachm., die Paketbestellungen um 7,30 Uhr vorm. und 3,15 Uhr nachm.

An Sonn- und Feiertagen findet nur eine einmalige Briefbestellung statt; Geld- und Paketbestellung ruhen.

Die Ortsgebührentaxe (5 ₰ für einen gewöhnlichen Brief bis 250 g), findet Anwendung auf den Verkehr zwischen Blasewitz einerseits und Dresden, Bühlau, Leubnitz-Neuostra, Loschwitz und Weißer Hirsch andererseits.

Die Schlußzeit tritt ein: für Pakete, Geld- und Einschreibbriefe 30 Min., für gewöhnliche Briefsendungen 5 Minuten vor Abgang der betreffenden Posten vom Posthause.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen bestehen: bei Herrn Drogenhdlr. C. R. Zenker, Residenzstr. 46; bei Herrn Kfm. Schröder, Prohliser Str. 1; bei Herrn Kfm. Eisler (Görlitzer Wareneinkaufsverein), Dobritzer Str. 1 u. bei Herrn Kfm. Mangels, Deutsche Kaiser-Allee 23. Der Verkauf von Postwertzeichen erfolgt bei den amtlichen Verkaufsstellen zu denselben Preisen wie bei den Postanstalten. Postwertzeichen werden auch von den Ortsbriefträgern verkauft.

Die Portotaxe, die Zeitungspreisliste und das Reichs-Kursbuch, enthaltend: Eisenbahn-, Post- uud Dampfschiffverbindungen in Deutschland, Österreich-Ungarn und in der Schweiz, sowie die Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen der übrigen Teile Europas, sowie das Verzeichnis der Dampfschiffverbindungen nach überseeischen Ländern können während der Schalterdienststunden an den Postannahmefenstern eingesehen werden.

Briefkästen sind aufgestellt:

Am Posthause,
Johannstr. 16,
Johannstr. 31, (Barteldespl.),
Schulstr. 8,
Berggartenstr. 6,
Seidnitzer Str. 11,
Tolkewitzer Str. 27,
Loschwitzer Str. 23,
Schillerpl. 13,
Friedrich August-Str. 18,
Residenzstr. 28. (Ecke Marschallallee),
Siegespl. 4,
Hochuferstr. 12,
Emser Allee 5,
Emser Allee 21 (Ecke Marschallallee),
Gustav-Freytag-Str. 16.

Stiftungen, gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Die Blasewitzer Waldparkstiftung. Dieselbe, bestehend: a) in einem von Promenaden, Fahr- und Fußwegen durchzogenen, gegen 24 ha Landes umfassenden Gehölz mit vorherrschendem Kiefernbestand, und b) in einem zur Unterhaltung und allmählichen Umbildung desselben in einen von der Bebauung für immer ausgeschlossenen Naturpark dienenden Kapital von 60000 ℳ, befindet sich im Eigentum der Gemeinde und in Verwaltung und Kontrolle des Gemeinderates, beziehungsweise eines eigens hierzu bestellten Waldpark-Kuratoriums — siehe vorn — seit dem Jahre 1874.

Sparkasse. Die seit 2. Oktober 1882 bestehende Sparkasse zu Blasewitz ist eine öffentliche Anstalt, welche den Zweck hat, minder Bemittelten die Gelegenheit zu geben, ihre Ersparnisse sicher und zinsbar anzulegen. Die Gemeinde Blasewitz vertritt alle Verbindlichkeiten, welche die Sparkassenanstalt unter Beobachtung der im Regulativ vorgeschriebenen Bedingungen eingegangen ist. Die Sparkasse verzinst die Einlagen, insoweit sie in vollen Mark bestehen, mit 3 1/4 % aufs Jahr. Die Verzinsung erfolgt vom ersten Tage des nächsten vollen Monats nach geschehener Einzahlung an bis zum ersten Tage desjenigen Monats, in welchem die Rückzahlung stattfindet. Alle am 1. u. 2. eines Monats bewirkten Einlagen werden auf den vollen Einlage-Monat verzinst. Keine Einlage darf weniger als 50 ₰ betragen; mehr als 500 ℳ dürfen an einem Tage auf ein Einlagebuch nicht angenommen werden; die Gesamtsumme der Einlagen einer und derselben Person soll 3000 ℳ nicht übersteigen. Diesen Beschränkungen sind nicht unterworfen Einlagen, die von öffentlichen Kassen, Krankenkassen und von Vereinen oder Anstalten für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke gemacht werden, Stiftungsgelder, Mündelgelder und sonstige unter öffentlicher Verwaltung stehende Gelder, die bis zur Höhe von 5000 ℳ angenommen werden dürfen.

Freiwillige Feuerwehr zu Blasewitz, gegründet im März 1874. Dieselbe zählt gegenwärtig 40 Mitglieder, welche in eine Rettungs- resp. Steigerabteilung und eine Lösch- resp. Spritzenabteilung geteilt sind. Derzeitiger Hauptmann der Kompagnie ist der Restaurateur Otto Böttger, Tolkewitzer Str. 4; Stellvertreter, zugleich Spritzenführer: Poliz.-Sekr. Johannes Hölzel, Tolkewitzer Str. 2. II.

Feuermeldestellen:

Im Rathaus, Naumannstr. 13 (Polizeiwache), Fernr. 861,
im Wirtschaftshaus, Baumschulenstr. 3,
Wasserwerk im Waldpark, Elsasser Weg 1, Fernr. (861),
Kfm. Mangels, Deutsche Kaiser-Allee 23, Fernr. 18795,
Priv. Max Fiedler, Waldparkstr. 6, Fernr. 8233,
Baugew. Theodor Füssel, Sommerstr. 10, Fernr. 9837,
approb. Arzt Dr. med. Haller, Marschallallee 7, Fernr. 10033,
prakt. Arzt Dr. med. Ibener, Hainstr. 11, Fernr. 2956,
Tischlermstr. Max Kretzschmar, Berggartenstr. 9, Fernr. 936,
Dr. phil. Kurt Kuntze, Siegespl. 2, Fernr. 1123,
Kfm. Hans Kurth, Gustav Freytag-Str. 16, Fernr. 2968,
Kfm. Max Müller, Schulstr. 2, Fernr. 8815,
Kfm. Oskar Reichenbach, Hochuferstr. 20, Fernr. 988,
Drogist Richard Zenker, Residenzstr. 46, Fernr. 1351,
Restaurateur Otto Böttger, Tolkewitzer Str. 4, (Vereinshaus), Fernr. 861 (Nbst.),
Restaurateur Müller, Bahnhofstr. 5, („Goldne Krone"), Fernr. 10418.
Feuerwehrsignalist Fickler, Südstr. 23,
" " Katzer, Seidnitzer Str. 11.

Der Frauenverein und die Kinderbewahranstalt zu Blasewitz, gegründet im Jahre 1877, verfolgt in erster Linie den Zweck, für Beaufsichtigung, körperliche Pflege und geistige Erziehung solcher noch nicht schulpflichtiger Kinder aus Blasewitz zu sorgen, deren dem Arbeiterstande angehörige Eltern während ihrer Arbeitszeit außerhalb des Hauses sich dieser Sorge nicht widmen können und genötigt sein würden, diese Kinder den Tag über sich selbst zu überlassen.

Zur Erreichung dieses menschenfreundlichen Zweckes unterhält der Verein eine Kinderbewahranstalt mit Volkskindergarten in dem von ihm im Jahre 1894 neu gebauten Hause, Boglerstr. 2, in welcher die kleinen 2—6 Jahre alten Zöglinge gegen ein Entgelt von 10 ₰ pro Tag von vormittags 8 bis nachmittags 6 Uhr unter Leitung einer Kindergärtnerin und deren Gehilfin nach der Fröbelschen Methode körperlich und geistig vorgebildet, resp. beschäftigt, beaufsichtigt sowie mit Mittagessen und Nachmittagskaffee und Milch versorgt werden.

Außer der Unterhaltung der Kinderbewahranstalt verfolgt der Frauenverein, jedoch erst in zweiter Linie und nur nach Maßgabe der vorhandenen Mittel, auch noch andere mildtätige Zwecke: die Pflege würdiger und bedürftiger Wöchnerinnen, Unterstützung und Speisung von Hausarmen und hilflosen Kranken und die Beaufsichtigung der in Blasewitz untergebrachten Ziehkinder.

Der Vorstand besteht zur Zeit aus: 1. der ersten Vorsteherin Frau Hauptmann v. Pape (Sommerstr. 19), 2. der zweiten Vorsteherin und Stellvertr. Frau Rent. Richter (Johannstr. 1), 3. den vier Vorstandsdamen: Frau Auguste Grahl, Frau Marie Leonhardi, Frau Marg. Leuschner, Frau Anna Otto, 4. dem Vorstand Pfarrer Leonhardi, Loschwitzer Str. 19, dem Kassierer Eugen Dalitz, Friedenspl. 5, (s. Firm.-Verz.).

Blasewitzer Begräbnis-Verein. Gegr. 1896. Zweck: a) die Mitglieder über die sämtlichen Kosten einer Beerdigung zu unterrichten, ihnen und ihren Angehörigen dadurch in Trauerfällen die nötigen Anordnungen zu erleichtern und sie tunlichst vor Benachteiligungen zu schützen; b) den Luxus des Begräbniswesens einzuschränken. Vorsitzender: Justizrat Dr. Lehmann, Residenzstr. 16; Kassierer: Kfm. Otto Uhlemann, Schillerpl. 17.

Bürgerkasino. Der Zweck der unter dem Namen „Bürgerkasino zu Blasewitz" bestehenden Gesellschaft ist, den Mitgliedern, deren zutrittsfähigen Söhnen und Töchtern durch Vorträge, Musik und Tanz geistige Anregung und Unterhaltung zu bieten. Vorstand: Assistent Georg Hauffe, Prohliser Str. 22. I.; Schriftführer: Kfm. August Kaiser, Schillerplatz 14.

Elbtal-Gesellschaft. Vorsitzender: Brandvers.-Insp. a. D. Treitschke, Dresden, Polenzstr. 6; Stellv.: Rent. Alfred Weiser in Loschwitz; Kassierer: Rent. Otto Haufe in Dresden, Pohlandstr. 24.

Evangelischer Arbeiterverein Blasewitz-Neugruna. Gegründet 8. Dezember 1897. Der Zweck der Genossenschaft ist, ihre Mitglieder im Glauben an das Evangelium zu stärken und sie in christlichem Wandel zu fördern, die Liebe zum Vaterlande, die Treue zu König, Kaiser und Reich zu pflegen, die soziale Versöhnung der einzelnen Stände, insonderheit das friedliche Verhältnis zwischen

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id32253144Z/2524